



»Wir fördern engagierte Nachwuchskräfte aus Bulgarien, Polen, Rumänien, der Slowakei, Tschechien und Ungarn, die im öffentlichen Bereich im Sinne der Good Governance etwas bewegen wollen.«

www.goerdeler-kolleg.de

Carl Friedrich Goerdeler-Kolleg für Nachwuchsführungskräfte aus Mitteleuropa



Thema des 9. Jahrgangs 2009/2010:
Good Governance

Das Carl Friedrich Goerdeler-Kolleg ist ein internationales Weiterbildungsprogramm für Nachwuchsführungskräfte aus dem öffentlichen Sektor (öffentliche Verwaltung, öffentliche Unternehmen, gemeinnützige Organisationen, etc.) aus Bulgarien, Polen, Rumänien, der Slowakei, Tschechien und Ungarn.

Durch einen **Stipendiaufenthalt** in Deutschland erhalten die Kollegiaten die Möglichkeit, sich mit dem Leben und Arbeiten in **Deutschland intensiv** vertraut zu machen, nachhaltige Kontakte zu knüpfen, **berufsqualifizierende Erfahrungen** zu sammeln und ihre eigenen beruflichen Schwerpunkte einzubringen. **Sie tragen** damit zur Zusammenarbeit gesellschaftsrelevanter Institutionen in Europa und **zum europäischen Integrationsprozess bei**.

Das Carl Friedrich Goerdeler-Kolleg bietet

- :: berufliche Weiterqualifizierung als besuchende Kollegen bei deutschen und europäischen Institutionen
- :: ein umfangreiches Angebot an Seminaren und Fortbildungen
- :: Erweiterung von interkulturellen Kompetenzen

- :: beruflichen und persönlichen Erfahrungsaustausch
- :: fachkompetente grenzüberschreitende Netzwerke, auch im Anschluss an das Stipendium durch die Alumniarbeit
- :: ein monatliches Stipendium in Höhe von 1.380 Euro
- :: Ehepartner- und Kinderzuschläge
- :: Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung

Teilnahmevoraussetzungen

- :: bulgarische, polnische, rumänische, slowakische, tschechische oder ungarische Staatsangehörigkeit
- :: herausragender Hochschul- oder Universitätsabschluss
- :: Berufserfahrung im öffentlichen Sektor (mindestens ein Jahr bei Antritt des Stipendiums)
- :: gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein
- :: Motivation und Ziele für einen Deutschlandaufenthalt
- :: Führungseigenschaften
- :: sehr gute deutsche Sprachkenntnisse

Das Programmjahr beginnt am 1. September 2009 und endet am 31. Mai 2010.
Informationen und Online-Bewerbung unter www.goerdeler-kolleg.de.
Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2008.

Good Governance

Das Kollegjahr 2009/2010 steht unter dem Leitgedanken Good Governance (gute Regierungsführung/ gutes Regieren). Good Governance steht für leistungsfähige politische Institutionen sowie einen verantwortungsvollen Umgang des Staates mit politischer Macht und öffentlichen Ressourcen. Es geht dabei auch um ein neues Verständnis von Regierung und Verwaltung, das eine Gesamtsteuerung der gesellschaftlichen Entwicklung unter Einbeziehung der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft umfasst und das Konzept des aktivierenden Staates weiterentwickelt.

»Gute Regierungsführung und nachhaltige Entwicklung lassen sich nicht trennen.« Kofi Annan

Carl Friedrich Goerdeler

Der Verwaltungsjurist Carl Friedrich Goerdeler war von 1930 bis 1936 als Oberbürgermeister von Leipzig eines der wenigen großstädtischen Stadtoberhäupter ohne NSDAP-Parteimitgliedschaft. Nach seinem Rücktritt wurde er Verbindungsmann der Firma Bosch zu den Berliner Behörden. Erst diese Anstellung durch Robert Bosch ermöglichte ihm seine Widerstandstätigkeit gegen das NS-Regime. Als Mitbegründer des zivilen Verschwörerkreises gegen das NS-Regime entwarf Goerdeler in seinen Denkschriften verfassungspolitische Neuordnungen sowie Pläne für eine Europäische Union. Nach dem gescheiterten Attentat vom 20. Juli 1944 wurde Goerdeler, der als neuer Reichskanzler vorgesehen war, als »Verräter« und »politischer Kriegsspion« am 2. Februar 1945 in Berlin hingerichtet.

»Daher scheint uns der Zusammenschluss der europäischen Völker zu einem Staatenbund geboten. Sein Ziel muss sein, Europa vor jeder Wiederkehr eines europäischen Krieges vollkommen zu sichern.«
Carl Friedrich Goerdeler, 1943



Die Robert Bosch Stiftung

ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861 bis 1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit.

Das Zentrum für Mittel- und Osteuropa

der Robert Bosch Stiftung der DGAP veranstaltet Diskussionen, Konferenzen und Gesprächskreise sowie Experten- und Hintergrundgespräche zu aktuellen politischen Entwicklungen in Mittel- und Osteuropa. Mehrere Programme der Robert Bosch Stiftung zur Förderung und Vernetzung zukünftiger Entscheidungsträger und Nachwuchswissenschaftler aus Mitteleuropa, Osteuropa und Deutschland werden durch das Zentrum betreut. Für das Carl Friedrich Goerdeler-Kolleg koordiniert es die Ausschreibung sowie die Planung und Durchführung der Seminare.

Programmleitung

Markus Lux
Telefon +49 (0) 711/460 84-39
Telefax +49 (0) 711/460 84-158
markus.lux@bosch-stiftung.de
www.bosch-stiftung.de, www.goerdeler-kolleg.de

Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidehofstraße 31
70184 Stuttgart

Kontakt für Bewerber

Marie-Lena May
Telefon +49 (0) 30/25 42 31-13
Telefax +49 (0) 30/25 42 31-16
m.may@dgap.org
www.dgap.org

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V.
Zentrum für Mittel- und Osteuropa der
Robert Bosch Stiftung
Rauchstraße 17/18
10787 Berlin